

Protokoll

**9. öffentliche Kreistagssitzung
vom 12.03.2018, Gartower-Seeterassen, Hans Borchardt Platz 1, 29471 Gartow**

Tagesordnung.

Vorlage-Nr

Öffentlicher Teil

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der 8. Kreistagssitzung am 18.12.2017
2. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses
3. Neufassung der Änderungssatzung vom 18.03.2002 zur Jagdsteuersatzung für den Landkreis Luchow-Dannenberg vom 12.12.1974 2018/860
4. Zustimmung zum Haushalt 2018 des Gebäudemanagements Uelzen Lüchow-Dannenberg 2018/861
5. Annahme einer Zuwendung (Sponsoring) für die Beschaffung eines neuen Jugendmobils für die Arbeit der Jugendpflege im Landkreis Lüchow-Dannenberg 2018/871
6. Durchführung von Einwohnerfragestunden in Ausschüssen des Kreistages gemäß Geschäftsordnung (§§ 24 und 27) 2018/868
7. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 16.12.2017: Einberufung aller Fachausschüsse einmal jährlich ohne reguläre Tagesordnung 2017/814
8. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 16.12.2017: Umbenennung des Fachausschusses Regionale Entwicklung und Wirtschaft 2017/816
9. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag vom 30.10.2017: Runder Tisch "Integration" runder machen! 2017/782
10. Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 07.02.2018: Touristisches Dachmarketing für den Landkreis Lüchow-Dannenberg; Auftragsverlängerung bis zum 31.12.2020 im Rahmen des EU-Vergaberechts" in den Kreistag! 2018/870
11. Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 04.02.2018: Kündigung des Dienstleistungsvertrages mit der Agentur Compass zum 31.12.2018 2018/869
12. Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 04.02.2018: Verzicht auf Ortsumgehungen – Überholabschnitte fordern 2018/866
13. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)
14. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018. Chaos bei der Planung? - der Bevölkerung Abfallkalender 2019 rechtzeitig zur Verfügung stellen 2018/879
15. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: Weniger Müll in der Landschaft - System der DSD-Abfuhr prüfen 2018/878
16. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: Vorglühen, Komasaufen - Alkoholmissbrauch bekämpfen, Prävention und Jugendschutz stärken 2018/877
17. Mitteilungen und Anfragen;
- 17.1. Sachstand Breitband (Ständiger TOP)
- 17.2. Anfrage der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 08.02.2018: Keime im Wasser 2018/856
- 17.3. Vorstellung Entwurf zum Abfallwirtschaftskonzept 2018 - 2022 2018/827
- 17.4. Anfrage der Gruppe grüneXsoli vom 26.02.2018: Belastung von Gewässern im Landkreis durch Antibiotika-resistente Keime 2018/872
- 17.5. Anfrage der Gruppe grüneXsoli vom 26.02.2018: Führen eines Kompensationsverzeichnis 2018/873
- 17.6. Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 27.02.2018: Kreisumlage 2018/875
- 17.7. Anfrage der Gruppe grüneXsoli vom 27.02.2018: Sanktionen, Widersprüche und Gerichtsverfahren in Zusammenhang mit Sozialleistungen 2018/874
- 17.8. Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 27.02.2018: Bildung von Ausschüssen 2018/876
- 17.9. Anfrage KTA Karl Behrens: Parkplatzsituation auf Landes- und Bundesstraßen hinsichtlich der Afrikanischen Schweinepest
- 17.10. Anfrage KTA Hensel: Aufstellung über die Aufwendungen der Wirtschaftsförderung und des touristischen Dachmarketings von 2016 und 2017 und die voraussichtlichen Aufwendungen 2018 bis 2020

Nicht öffentlicher Teil

18. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
19. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 8 Kreistagssitzung
am 18.12.2017
20. Personalangelegenheiten
21. Mitteilungen und Anfragen; Kenntnisnahmen

Anwesend:

Landrat Schulz, Jürgen
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
KTA Bade, Heike
KTA Behrens, Karl
KTA Carmienke, Christian
KTA Dehde, Klaus-Peter abwesend ab 17:05 Uhr
KTA Donat, Martin abwesend ab 17:05 Uhr
KTA Dorendorf, Uwe anwesend ab 15:22 Uhr
KTA Fathmann, Bernard abwesend ab 17:05 Uhr
KTA Fricke, Christine
KTA Gallei, Matthias anwesend ab 14.38 Uhr
KTA Gerstenkorn, Annegret
KTA Gottberg, Wilhelm von
KTA Hanke, Herbert
KTA Henke, Olaf
KTA Hennings, Matthias
KTA Hensel, Thorsten
KTA Herzog, Kurt
KTA Hildebrandt, Holger
KTA Hillmer, Birgitta
KTA Jasper, Andrea
KTA Kaufmann, Horst
KTA Kelm, Andreas
KTA Kiekhafer, Klaus Dieter
KTA Kittmann, Dorothea
KTA Maury, Hans-Udo
KTA Mertins, Holger
KTA Mützel, Bettina
KTA Pape, Hartmut
KTA Pengel, Mechthild
KTA Petersen, Andreas
KTA Petersen, Torsten
KTA Schaper-Biemann, Herbert abwesend ab 17:05 Uhr
KTA Schöning, Markus
KTA Schulz, Heinz
KTA Siemke, Jörg Heinrich
KTA Sperling, Udo
KTA Tzscheutschler, Joachim
KTA Wiegrefe, Wolfgang
Erster Kreisrat Teske, Claudius
Kreisbauoberratin Stellmann, Maria
Erlebach, Sylvia, Fachdienst Fianzen
Hogan, Detlef, Geschäftsführer Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH
Leu, David, Landratsbüro
Engelmann, Christina, Landratsbüro
Inspektoranwärterin Minzer, Thea
Inspektoranwärter Olm, Lucas
Raguschat, Anna, Protokollführung

Es fehlen:

KTA Klepper, Hermann-Dieter
KTA Liebhaber, Manfred
KTA Schneeberg, Peter
KTA Schulz, Henning

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:10 Uhr
nichtöffentlicher Teil: 17:03 - 17:10Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Mertins eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

KTA Maury hält im Namen der Samtgemeinde Gartow ein Grußwort.

Vorsitzender Mertins stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung führt **Vorsitzender Mertins** aus, dass TOP 7 „Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 16.12.2017: Einberufung aller Fachausschüsse einmal jährlich ohne reguläre Tagesordnung“ vom Antragsteller zurückgezogen worden sei. Die Tagesordnungspunkte 10 „Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 07.02.2018: Touristisches Dachmarketing für den Landkreis Lüchow-Dannenberg; Auftragsverlängerung bis zum 31.12.2020 im Rahmen des EU-Vergaberechts“ in den Kreistag!“ und 11 „Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 04.02.2018: Kündigung des Dienstleistungsvertrages mit der Agentur Compass zum 31.12.2018“ seien durch die originäre Zuständigkeit des Kreisausschusses entschieden worden und würden folglich von der Tagesordnung abgesetzt werden. Des Weiteren teilt er die Bitte um Erweiterung der Tagesordnung um die Sitzungsvorlagen Nr. 2018/879 als TOP 14 „Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: Chaos bei der Planung? - der Bevölkerung Abfallkalender 2019 rechtzeitig zur Verfügung stellen“, Nr. 2018/878 als TOP 15 „Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: Weniger Müll in der Landschaft - System der DSD-Abfuhr prüfen“ und Nr. 2018/877 als TOP 16 „Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: Vorglühen, Komasaufen. Notaufnahme - Alkoholmissbrauch bekämpfen, Prävention und Jugendschutz stärken“, mit.

KTA Fathmann betont, dass es der Fraktion der Bürgerliste zustünde, einen Antrag für die Sitzung des Kreistages zu stellen. Dies sei mit den Tagesordnungspunkten 10 und 11 geschehen. Der Kreisausschuss könne nicht entscheiden, dass diese nicht im Kreistag behandelt werden.

Landrat Schulz verweist auf § 58 NKomVG. Dementsprechend liege die originäre Zuständigkeit für Vertragsangelegenheiten beim Kreisausschuss. Der Kreistag könne beschließen, dass für eine explizite Angelegenheit fortan die Zuständigkeit beim Kreistag liege. Diese Möglichkeit habe sich hier jedoch nicht ergeben, da der Kreisausschuss in seiner originären Zuständigkeit der Vertragsverlängerung zugestimmt und somit abschließend entschieden habe.

KTA Herzog teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag vom 30.10.2017: Runden Tisch "Integration" runder machen!“ erneut im zuständigen Fachausschuss Soziales und Migration behandelt und ebenfalls von der Tagesordnung abgesetzt bzw. zurückgestellt werden müsse.

Vorsitzender Mertins lässt über die Tagesordnung mit den genannten Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 6, Enthaltungen: 0

1. Genehmigung des Protokolls der 8. Kreistagssitzung am 18.12.2017

Vorsitzender Holger Mertins lässt über das Protokoll der 8. Kreistagssitzung am 18.12.2017 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

2. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Schulz berichtet über die Beschlüsse der nachfolgenden Kreisausschusssitzungen:

Kreisausschusssitzung am 22.01.2018:

- Formulierung eines Schreibens an das NMU zur Thematik „Einführung der Biotonne im Landkreis Lüchow-Dannenberg“
- Annahme einer Sachspende im Wert von 1.032,01 €
- Eilentscheidung: Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Schwarzwild

Kreisausschusssitzung am 12.02.2018:

- Auftragsvergabe zur Planung, Ausschreibung und Realisierung technischer Einrichtungen zur Stabilisierung des Deponiekörpers der Zentraldeponie Woltersdorf
- Entgeltverordnung Rettungsdienst 2018
- Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag vom 25.01.2018: Verwertungsmöglichkeiten von belasteten Böden gemäß LAGA (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall)
- Gemeinsamer Antrag aller Kreistagsfraktionen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.01.2018: Ausstattung von öffentlichen Gebäuden mit Defibrillatoren

Kreisausschusssitzung am 13.02.2018:

- Besetzung der Stabstellenleitung Stabstelle 80 – Regionale Entwicklungsprozesse

Kreisausschusssitzung am 05.03.2018:

- Änderung des RROP 2004, sachlicher Teilabschnitt Windenergienutzung – Auswertung der Stellungnahmen des 1. Beteiligungsverfahrens und Durchführung eines 2. Beteiligungsverfahrens
- Annahme einer Geldspende in Höhe von 750,00 € für die Bernhard-Varenius-Schule in Hitzacker
- Kita-Bedarfe in den Samtgemeinden: Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow (Wendland): Einzelintegration in der Waldorf-Kita Lüchow
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Umwandlung einer Elementargruppe der DRK-Kita in eine Krippengruppe
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Einrichtung und Betrieb einer Waldkindergartengruppe in Hitzacker
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Gruppenerweiterung des Hortes Popcorn in Prisser
- Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Umwandlung von Gruppen der Kindertageseinrichtungen Langendorf und Gusborn
- Kita-Bedarfsplanung: Bedarfssituation in den Samtgemeinden unter Einbeziehung der Beitragsfreiheit im Kindergarten
- DRK-Kita Müllewapp: Antrag des DRK auf Bewilligung einer befristeten Vertretungskraft
- Vergabe der Straßenbaumaßnahme an der Kreisstraße 24 von Clenze nach Corvin
- Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg; Laufzeitverlängerung des Geschäftsbesorgungsvertrages bis zum 31.12.2020 im Rahmen des EU-Vergaberechts
- Touristisches Dachmarketing für den Landkreis Lüchow-Dannenberg; Auftragsverlängerung bis zum 31.12.2020 im Rahmen des EU-Vergaberechts

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

3. Neufassung der Änderungssatzung vom 18.03.2002 zur Jagdsteuersatzung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg vom 12.12.1974	2018/860
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Neufassung der Jagdsteuersatzung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg zum 01.04.2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 25, Nein-Stimmen: 12, Enthaltungen: 1

4. Zustimmung zum Haushalt 2018 des Gebäudemanagements Uelzen Lüchow-Dannenberg	2018/861
--	----------

FDL Erlebach erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und Anlagen.

KTA Herzog äußert, dass die Gruppe grüneXsoli dem vorliegenden Haushalt des Gebäudemanagements nicht zustimmen werde. Seitens der Gruppe werde das Outsourcing als Wegfehler gesehen. Desweiteren sei

man der Auffassung, von dem Gebäudemanagement Uelzen deutlich dominiert zu werden und aufgrund der fehlenden Transparenz keine ausreichenden inhaltlichen Berichte zu erhalten. Die Effizienz des Gebäudemanagements sei daher stark zu hinterfragen. Unter anderem weisen die BBS Lüchow erhebliche Baumängel auf, sodass die Bauausführung ebenfalls nicht zufriedenstellend sei. Die aufgeführten Unterhaltungsmaßnahmen seien zudem zu gering angesetzt und lägen weit unter dem eigentlich Notwendigen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Kreistag stimmt dem Haushaltsplan der gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts „Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg“ (gAÖR-GM) für das Haushaltsjahr 2018 zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 31, Nein-Stimmen: 7, Enthaltungen: 0

5. Annahme einer Zuwendung (Sponsoring) für die Beschaffung eines neuen Jugendmobils für die Arbeit der Jugendpflege im Landkreis Lüchow-Dannenberg	2018/871
--	----------

FDL Erlebach erläutert den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage. Das derzeitige Jugendmobil sei bereits das dritte seit dem Jahre 2005 und durch insgesamt 23 Sponsoren finanziert. Diese dürften als Gegenleistung ihre Werbung auf das Jugendmobil aufdrucken. Die Nutzer könnten das Fahrzeug ohne Bezahlung für ihre Zwecke ausleihen, müssten jedoch die Kosten für die Betankung übernehmen. Die anfallenden Kosten für die Unterhaltungsmaßnahmen des Fahrzeugs trage der Landkreis. Für dieses Jahr stehe die erneute Anwerbung von Sponsoren für die Finanzierung eines neuen Jugendmobils an. Es handele sich dabei um einen 7-Sitzer Ford Transit. Sollte es darüber hinaus gelingen, insgesamt 30 Sponsoren anzuwerben, so bestünde die Möglichkeit zur Anschaffung eines 9-Sitzers. Durch die Finanzierung von Sponsoren entstehe dem Landkreis für die Gesamtdauer von 5 Jahren eine Kosteneinsparung von 21.000 €; monatlich 350,00 €.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Annahme des durch Sponsoring finanzierten Jugendmobils für die Arbeit der Jugendpflege im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 38, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

6. Durchführung von Einwohnerfragestunden in Ausschüssen des Kreistages gemäß Geschäftsordnung (§§ 24 und 27)	2018/868
--	----------

Landrat Schulz berichtet, dass die Gruppe grüneXsoli die Durchführung von Einwohnerfragestunden einfordere. Bereits im Jahre 2014 habe es eine umfangreiche Prüfung unter der Einbeziehung des NLT gegeben. Diese habe jedoch kein eindeutiges Ergebnis hervorbringen können, sodass der Kreistag nun gebeten werde, eine Klarstellung der Regelungen gemäß Geschäftsordnung vorzunehmen.

KTA Pengel äußert, dass die derzeitige Verfahrensweise durch Sitzungsunterbrechung unproblematisch sei und daher in der Form weiter verfahren werden könne.

KTA Kelm weist kritisch darauf hin, dass gemäß der „Ist-Regelung“ im § 24 der Geschäftsordnung des Landkreises Lüchow-Dannenberg (GO) kein Ermessen vorliege und § 27 der GO entsprechend anzuwenden sei. Die Einführung von Einwohnerfragestunden müsse daher auch in Fachausschusssitzungen erfolgen.

KTA Herzog betont, dass der Kreistag in seiner Geschäftsordnung festgelegt habe, dass Einwohnerfragestunden in Fachausschusssitzungen stattzufinden hätten. Es bestünden keinerlei Auslegungsmöglichkeiten. Aus der Vergangenheit sei zudem erkenntlich, dass Einwohnerfragestunden nur einen äußerst geringen bzw. oftmals keinen Zeitaufwand in Sitzungen in Anspruch nehmen würden.

KTA Donat erklärt, man müsse den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Teilhabe am politischen Geschehen im Rahmen von Einwohnerfragestunden eröffnen.

KTA Dehde ist ebenfalls der Auffassung, dass gemäß GO die Einwohnerfragestunden in Fachausschusssitzungen stattzufinden hätten, anderenfalls müsse die GO entsprechend geändert werden.

KTA Maury hält die Einführung von zwei Einwohnerfragestunden, je zu Beginn und zum Ende einer Fachausschusssitzung, für sinnvoll.

Es besteht Einvernehmen, dass zukünftig in allen öffentlichen Ausschüssen des Kreistages eine Einwohnerfragestunde durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis: Behandelt ohne Beschlussfassung

7. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 16.12.2017: Einberufung aller Fachausschüsse einmal jährlich ohne reguläre Tagesordnung	2017/814
--	----------

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

8. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 16.12.2017: Umbenennung des Fachausschusses Regionale Entwicklung und Wirtschaft	2017/816
---	----------

KTA Kelm erklärt, dass die Gruppe grüneXsoli dem Antrag nicht zustimmen werde, da die Benennung der Fachausschüsse zu Beginn der Wahlperiode durch die Gruppe Elbe-Wendland in dieser Form gewollt gewesen sei.

KTA Hensel lehnt ebenfalls eine Umbenennung dieses Fachausschusses innerhalb einer laufenden Wahlperiode ab, da die Bezeichnung nicht entscheidend sei.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Kreisausschuss abstimmen.

Der „Ausschuss Regionale Entwicklung und Wirtschaft“ wird umbenannt in „Ausschuss Regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22, Nein-Stimmen: 15, Enthaltungen: 1

9. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag vom 30.10.2017: Runden Tisch "Integration" runder machen!	2017/782
--	----------

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

10. Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 07.02.2018: Touristisches Dachmarketing für den Landkreis Lüchow-Dannenberg; Auftragsverlängerung bis zum 31.12.2020 im Rahmen des EU-Vergaberechts" in den Kreistag!	2018/870
---	----------

Abstimmungsergebnis: abgesetzt (erledigt)

11. Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 04.02.2018: Kündigung des Dienstleistungsvertrages mit der Agentur Compass zum 31.12.2018	2018/869
---	----------

Abstimmungsergebnis: abgesetzt (erledigt)

12. Antrag der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 04.02.2018: Verzicht auf Ortsumgehungen – Überholabschnitte fördern	2018/866
---	----------

KTA Hensel schildert, dass laut Bundesverkehrswegeplan Ortsumgehungen für die Orte Lübbow, Saaße, Metzgingen, Oldendorf, Schaafhausen, Dannenberg, Jameln und Grabow vorgesehen seien. Mit dem Bau der

Ortsumgehungen würde sich das Problem der Verkehrsdichte und dem beispielsweise damit einhergehenden Lärm jedoch lediglich verlagern, sodass die Bürgerinnen und Bürger an den Ortsrändern dementsprechend mehr belastet würden. Daher solle stattdessen der Ausbau von dreispurigen Überholabschnitten gefördert werden, um zugleich mehr Sicherheit schaffen zu können. Weiterhin müsse der Umweltaspekt berücksichtigt werden, da die Errichtung von Ortsumgehungen einen Eingriff in die Natur darstelle.

KTA Carmienke äußert sein Unverständnis und zugleich die Ablehnung zum vorliegenden Antrag. Überholspuren fielen in die Zuständigkeit der Länder und würden folglich aus Landesmitteln finanziert werden, wohingegen geplante Ortsumgehungen gemäß Bundesverkehrswegeplan in die Zuständigkeit des Bundes fielen und aus Bundesmitteln finanziert werden würden. Es sei dringend erforderlich, die Bürger mittels Umgehungsstraßen von den durch Lüchow-Dannenberg speziell zum Hamburger Hafen fließenden Verkehrsströmen zu entlasten.

KTA Kelm lehnt den vorliegenden Antrag ebenfalls ab, da aus seiner Sicht ein höheres Gefahrenpotenzial von Überholspuren ausgehe. Sollten diese beabsichtigt sein, so müsse auf diesen Abschnitten ein generelles Überholverbot für LKWs gelten. Aus Erfahrung habe sich gezeigt, dass LKWs oftmals die Überholspuren nutzten und gefährliche Situationen für entgegenkommende Fahrzeuge herbeiführten. Für die Verkehrsplanungen müssten weiterhin beide Möglichkeiten erhalten bleiben.

KTA Fathmann entgegnet, dass die Errichtung von Ortsumgehungen schlicht unrealistisch sei.

KTA von Gottberg gibt zu bedenken, dass mit Zustimmung zum Antrag, Ortsumgehungen künftig nicht mehr realisierbar seien. Ortschaften wie beispielsweise Bergen an der Dumme würden jedoch dringend, aufgrund des enormen Verkehrs, eine Ortsumgehung benötigen. Der Antrag sei daher abzulehnen.

KTA Herzog beschreibt die Notwendigkeit von Ortsumgehungen als Notwehr gegen die Vielzahl von LKW-Kolonnen. Diese stellten u. a. für die Bewohner der Ortschaft Plaatenlaase eine enorme Lärmbelästigung und darüber hinaus auch eine Gesundheitsgefährdung dar. Der Antrag sei aus seiner Sicht ebenfalls abzulehnen.

KTA Sperling erklärt, dass er sich der Ablehnung des Antrages ebenfalls anschließe. Der Verkehr habe sich über die Zeit verdreifacht und stelle eine laufende Gefahr für die Einwohner und deren Häuser dar, beispielsweise durch entstehende Risse an den Gebäuden. Es müsse konsequent gegen die Mautpreller vorgegangen werden.

Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Kreisausschuss abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 37, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 0

13. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)

Vorsitzender Mertins eröffnet die Einwohnerfragestunde um 16:00 Uhr.

Frau Waltraud Oelerich weist auf die in der Sitzung oftmals genannte Bezeichnung „Einwohner“ und „Bürger“ hin. Es müsse darauf geachtet werden, dass ebenfalls auch die weibliche Form verwandt werde. Zudem sei es für den Zuhörer, aufgrund von Einzelgesprächen, äußerst schwierig den vorgetragenen Wortbeiträgen zu folgen.

Frau Susanne von Imhoff schildert, dass sie im Netzwerk Asyl tätig sei und die Information erhalten habe, dass der Landkreis ca. 150 neue Flüchtlinge aufnehmen werde. Sie bitte daher, den entsprechenden Arbeitskreis des Landkreises im Hinblick auf die Ehrenamtlichen zu überprüfen. Ihrerseits sei der Eindruck entstanden, dass das Verschulden der Flüchtlingsproblematik bei den Flüchtlingen selbst gesucht werde. Sie appelliere daher an die Politik, dem nicht zu folgen und der Hetze gegen Flüchtlinge entgegenzuwirken.

EKR Teske erklärt, dass bereits eine Überprüfung der Mitglieder des Runden Tisches „Integration“ stattfinde. Hierzu gebe es eine Abfrage bei den entsprechenden Institutionen.

KTA Herzog fügt hinzu, dass der Kreis des Runden Tisches durch Menschen mit Migrationshintergrund ergänzt werden könne, um persönliche Erfahrungen einfließen lassen zu können.

Vorsitzender Mertins schließt die Einwohnerfragestunde um 16:09 Uhr.

14. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: 2018/879
Chaos bei der Planung? - der Bevölkerung Abfallkalender 2019 rechtzeitig zur Verfügung stellen

Es besteht Einvernehmen die Tagesordnungspunkte 14 und 15 zusammenhängend zu behandeln.

KTA Dehde erläutert, dass die Tagesordnungspunkte 14, 15 und 16 von der SPD-Fraktion in die Sitzung des Kreistages nicht zur Beschlussfassung, sondern zur Verweisung in die zuständigen Ausschüsse eingebracht worden seien. Das System der DSD-Abfuhr müsse bereits vor 2021 überprüft und ggf. verändert werden, da es aufgrund der unzulänglichen Qualität vermehrt zur Verschmutzung der Landschaft käme. Weiterhin bemängelt er, dass der Abfallkalender nicht rechtzeitig zum Jahreswechsel zur Verfügung gestanden habe. Hier müsse in der Zukunft sorgfältiger geplant werden. Eine Vielzahl von Bürgern habe die Pressemitteilung des Landkreises zur Verzögerung der Broschüre nicht gelesen, da diese andere Tageszeitungen als die EJZ beziehen würden, z. B. die Lüneburger Landeszeitung. In diesen seien die Abfuhrtermine des Landkreises nicht veröffentlicht. Der Fachausschuss müsse nun entsprechende Lösungen schaffen.

KTA Herzog appelliert, zukünftig die bewährte Beratungsfolge für Anträge, d. h. zunächst die Beratung im zuständigen Fachausschuss, anschließenden Kreisausschuss und letztlich die Beschlussfassung im Kreistag einzuhalten. Anderenfalls käme es zu einem unnötigen, erhöhten Zeitaufwand in der Kreistagsitzung. Zum Abfallkalender führt **KTA Herzog** aus, dass die Veröffentlichung dessen jeher ein Problem darstelle, da die Beschlussfassung der Gebührenbedarfsberechnung in der Kreistagsitzung im Dezember erfolge und anschließend erst der Druckauftrag für die Broschüre freigegeben werde. Die Beratungen müssten daher bereits zu einem früheren Zeitpunkt stattfinden. Im Hinblick auf die DSD-Überprüfung müsse vordergründig darüber beraten werden, welche Auswirkungen die Übernahme des DSDs durch das Entsorgungsunternehmen Remondis habe.

KBOR Stellmann informiert, dass der Druck der Abfallbroschüre zukünftig rechtzeitig, jedoch ohne Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung, erfolgen werde. Nach Beschlussfassung des Kreistages im Dezember werde den Bürgern die Gebührenbedarfsberechnung in einem gesonderten Beiblatt am Anfang des neuen Jahres zur Verfügung gestellt werden. Die Prüfung des DSD-Verfahrens müsse im zuständigen Fachausschuss beraten werden.

Vorsitzender Mertins lässt über die Verweisung der Anträge in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Verwiesen in den zuständigen Ausschuss Ja-Stimmen: 37, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

15. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: 2018/878
Weniger Müll in der Landschaft - System der DSD-Abfuhr prüfen

Abstimmungsergebnis: Verwiesen in den zuständigen Ausschuss Ja-Stimmen: 37, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

16. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.02.2018: 2018/877
Vorglühen, Komasaufen. Notaufnahme - Alkoholmissbrauch bekämpfen, Prävention und Jugendschutz stärken

KTA Bade erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Das Jugendschutzgesetz sei im Hinblick auf die Problematik des Alkoholmissbrauches nicht ausreichend. Das Konsumverhalten der Jugendlichen habe sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Ziel der SPD-Kreistagsfraktion sei es, den Alkoholkonsum bei Minderjährigen nachhaltig, u. a. durch Projekte wie „Halt“, einzudämmen. Information, Vernetzung und Prävention seien Maßnahmen, welche auf kommunaler Ebene erreicht werden können. Es müsse eine Sensibilisierung für diese Thematik im Bereich der Schulen, Eltern, Lehrer und vielen mehr erfolgen.

KTA Herzog bittet um die Beratung sowohl im Jugendhilfeausschuss als auch im Fachausschuss Soziales und Migration.

Vorsitzender Mertins lässt über die Verweisung in den Jugendhilfeausschuss und Fachausschuss Soziales und Migration abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Verwiesen in den zuständigen Ausschuss Ja-Stimmen: 38, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

17. Mitteilungen und Anfragen;

17.1. Sachstand Breitband (Ständiger TOP)

Der Geschäftsführer der Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH, **Herr Hogan**, erläutert den Sachstand des Breitbandausbaus gemäß der Tischvorlage und einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1 zum Protokoll**).

KTA Fathmann gibt zu bedenken, dass in der Samtgemeinde Elbtalau 61 Orte angeschlossen und 65 Orte nicht angeschlossen werden würden. Die ermittelte Anschlussquote sei vor diesem Hintergrund unrealistisch. Unabhängig davon habe sich die Bundesrepublik Deutschland in der Vergangenheit zu wenig mit der Thematik der Digitalisierung auseinandergesetzt.

Herr Hogan erklärt, dass sich die genannten 94,4 % auf Wohneinheiten, nicht auf die Ortsanschlussquote beziehen würden.

KTA Herzog äußert seine Verwunderung über die Vervierfachung der Anschlussquote im Bereich der Gewerbetreibenden durch Modifizierung der Leitungsführung, obwohl die Hauptballungsräume, wie Lüchow, Dannenberg, Hitzacker, Wustrow, Clenze und Trebel nicht mit einbezogen werden würden.

Herr Hogan erklärt, dass der Vorplaner die landwirtschaftlichen Betriebe nicht als Gewerbe deklariert habe und folglich eine fehlerhafte Grundlage geschaffen habe, welche nun korrigiert worden sei. Ob die ausgewiesenen 792 Gewerbeanschlüsse letztlich als Gewerbe genutzt würden, sei durchaus fraglich. Nichtsdestotrotz seien sie in der Planung in der Form gewertet worden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.2. Anfrage der Bürgerliste Lüchow-Dannenberg vom 08.02.2018: Keime im Wasser 2018/856

KTA Herzog bittet um Beantwortung, ob die Verwaltung die fachliche Stellungnahme des Landesgesundheitsamtes hinsichtlich der Punkte 8-10 teile. Dabei gehe es vordergründig um die genannten Bezeichnungen von "Gesunden", "normalgesunden Menschen", "intakter Hautflora" und "ansonsten Gesunden". Folglich würde dies bedeuten, dass die genannten Keime durchaus eine Gefahr für Personen z. B. mit geschwächtem Immunsystem darstellen würden. Des Weiteren bittet er um Auskunft, ob die Verwaltung auf eine Überprüfung auf multiresistente Keime an den Stellen, an denen es möglich ist, hinwirke. In diesem Zusammenhang stelle sich zudem die Frage zum Umgang mit dem flächendeckend eingesetzten Reserveantibiotikums Colistin in der Massengeflügelhaltung. Durch den Einsatz würde eine Vielzahl von Personen mit diesem Reserveantibiotikum in Berührung kommen.

Vorsitzender Mertins erklärt, dass die Verwaltung die genannten Fragen entsprechend prüfen und dem Protokoll als Anlage beifügen werde (**Anlage 2 des Protokolls**).

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.3. Vorstellung Entwurf zum Abfallwirtschaftskonzept 2018 - 2022 2018/827

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.4. Anfrage der Gruppe grüneXsoli vom 26.02.2018: Belastung von Gewässern im Landkreis durch Antibiotika-resistente Keime 2018/872

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.5. Anfrage der Gruppe grüneXsoli vom 26.02.2018: Führen eines Kompensationsverzeichnisses	2018/873
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.6. Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 27.02.2018: Kreisumlage	2018/875
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.7. Anfrage der Gruppe grüneXsoli vom 27.02.2018: Sanktionen, Widersprüche und Gerichtsverfahren in Zusammenhang mit Sozialleistungen	2018/874
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.8. Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 27.02.2018: Bildung von Ausschüssen	2018/876
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

17.9. Anfrage KTA Karl Behrens: Parkplatzsituation auf Landes- und Bundesstraßen hinsichtlich der Afrikanischen Schweinepest

KTA Behrens schildert, dass die Parkplätze auf den Landes- und Bundesstraßen vermüllt seien. Dies stelle ein gravierendes Problem im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest dar. Er fragt daher an, wie der Landkreis entsprechend Abhilfe schaffen könne. Weiterhin appelliert er an KTA Dorendorf, als Mitglied des Landestages, sowie an KTA von Gottberg, als Mitglied des Bundestages, diese Problematik entsprechend vorzubringen.

KTA Herzog merkt an, dass die Abschussraten für Schwarzwild bereits erhöht worden seien. Er erfragt, ob bisher eine obligatorische Untersuchung des abgeschossenen Wildes auf Krankheitserreger erfolge und falls nicht, aus welchem Grund dies nicht geschieht.

Landrat Schulz antwortet, dass bei geschossenem Wild Einzeluntersuchungen durch das LAVES stattfänden. Der Landkreis habe eine Prämie von 20,00 € zur Meldung von Fallwild oder auf sonstige Weise aufgefundenes Wild ausgelobt, um entsprechende Untersuchungen auf Krankheitserreger vornehmen zu können. Bisher gebe es in Deutschland kein Vorkommen der Afrikanischen Schweinepest. In Fachkreisen sei jedoch die Sorge hinsichtlich der Müllablagerungen auf Parkplätzen und eine damit verbundene Einschleppung des Virus groß.

17.10. Anfrage KTA Hensel: Aufstellung über die Aufwendungen der Wirtschaftsförderung und des touristischen Dachmarketings von 2016 und 2017 und die voraussichtlichen Aufwendungen 2018 bis 2020

KTA Hensel bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie viel Geld von der Wirtschaftsförderung und der Agentur Compass für die Personalkosten, das Marketing sowie für die Miete der Räumlichkeiten in der „Alten Post“ gezahlt werde.

Vorsitzender Mertins erklärt, dass die Antwort dem Protokoll als Anlage beigefügt werde (**Anlage 3 zum Protokoll**).

Vorsitzender Mertins schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:03 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Vorsitzender Mertins bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung.



Landrat Schulz



Vorsitzender Mertins



Protokollführung